

Furcht, Mut und Zuversicht

Balladen

Sighilt von Heynitz
Urs von Glenck, Sprache
Horesh Ram, Cello

Samstag, 14. April 2018, 17.00 Uhr

Vereinigung zur Förderung von Sprachkunst und Gestik, Zürich

Blaufahnenstrasse 12, 8001 Zürich

Richtpreis Fr. 20.--



Balladen wurden bereits im frühen Mittelalter aufgeschrieben. Tragische, heitere, mythologische oder konkrete historische Geschehnisse wurden von bedeutenden Dichtern in Reim, Vers und Rhythmus gebracht. Diese Geschichten, die erschüttern oder den Leser zum Erstaunen bringen sollen, wurden durch alle Möglichkeiten der Sprache (Laute, Silben, Worte, Sprachgebärden) ausgeformt. So konnte und kann der Hörer mit Hilfe der Dichtkunst das Alltägliche hinter sich lassen und grössere Zusammenhänge erahnen. Anders als lyrische Gedichte, die in der Gegenwart leben, erzählt die Ballade von Geschehenem, schildert Menschen, Schicksalsfügungen, geheimnisvolle Begebenheiten.

In dem Programm werden Dichtungen von Friedrich Schiller, Conrad Ferdinand Meyer, Johann Wolfgang von Goethe, Eduard Mörike, Friedrich Hebbel, Theodor Fontane, Wolfgang Borchert und August Kopisch rezitiert.